Urteile

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **58 (1949)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-975781

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

URTEILE

Die Blutspende ist eines der wirksamsten Mittel, um im Kriege kranke und verwundete Wehrmänner am Leben zu erhalten. Da es aber in Zeiten der Gefahr kaum mehr möglich sein dürfte, über eine genügende Zahl von Blutspendern zu verfügen, kommt der Schaffung eines schweizerischen Laboratoriums, das in der Lage ist, vorsorglich in genügendem Ausmass Trockenblutplasma bereit zu stellen, die allergrösste Bedeutung zu.

Die schweizerische Armee dankt dem Schweizerischen Roten Kreuz dafür, dass es dieses wichtige Institut ins Leben gerufen hat. Sie dankt aber auch all jenen, die durch eine Geldspende zu dessen Verwirklichung mitgeholfen haben und zur Aufrechterhaltung des Betriebes weiter mithelfen werden.

Mögen sich neben den Geldspendern auch genügend Blutspender melden, um dem Unternehmen zu einem vollen Erfolg zu verhelfen! Sie erfüllen damit eine vaterländische Tat.

Chef des Eidg. Militärdepartementes.

C'est un très grand progrès humanitaire et une belle réalisation technique que la création de ce remarquable laboratoire central du Service de transfusion sanguine. — La Croix-Rouge suisse peut en être fière. — L'impression que laisse la visite de ces installations, les plus modernes du continent, est excellente.

C'est de plus une heureuse collaboration du Service sanitaire de l'Armée et de la Croix-Rouge dont bénéficiera tout notre peuple, civils et militaires.

C'est enfin à la compréhension de notre population et à l'activité de nos sections de la Croix-Rouge suisse qu'appartient maintenant le soin des apports réguliers des «donneurs de sang» afin que cette belle œuvre puisse déployer tous ses effets. — On peut avoir confiance en elles.

Avec mes félicitations.

La manifestation du 12 janvier au Casino de Berne, puis la visite de l'Institut de transfusion sanguine furent aussi intéressantes du point de vue scientifique que réconfortantes par tout ce que cette œuvre, due à la Croix-Rouge, contient de promesses d'avenir. De voir quelques militaires, notamment ceux de notre service de santé, travailler en liaison intime avec le monde médical civil souligne bien ce que doit être notre défense nationale: une action militaire sans doute mais qui serait insuffisante si elle n'était étayée par l'effort de tous ceux qui, par leur formation professionnelle, sont à même d'y collaborer. Œuvre de paix aussi, à caractère social marqué, à laquelle les militaires de tous grades et de toutes armes sont moralement tenus de donner le plus large appui. Si, pour eux, le destin voulait qu'ils en soient les bénéficiaires, il pourrait y aller de leur santé... peut-être de leur vie.

Le chef de l'état-major général:

Colonel-commandant de corps de Montmollin.

Gerne habe ich der Einladung zur Einweihung des Zentral-Laboratoriums für den Blutspendedienst Folge geleistet.

Die Besichtigung der ganzen Anlage und die dabei von fachkundiger Seite erhaltenen Aufschlüsse bilden für mich ein Erlebnis. Das Schweizerische Rote Kreuz darf auf diese Schöpfung stolz sein. Dank allen, die durch ihre Beiträge geholfen haben, die notwendigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen, Dank allen, die in so selbstloser Weise ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Arbeit in den Dienst der leidenden Menschheit gestellt haben.

Möge der Opfersinn des Schweizervolkes auch weiterhin sich bewähren, mögen recht viele im Geiste des Roten Kreuzes sich nun für den Blutspendedienst zur Verfügung stellen.

Der Präsident des Nationalrates:

Escher.